**Abend- № 348. Ausgabe.** den 27. Juli 1908.

**Berlin, Montag,**

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

**Bezugs-Preis:**
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. **ohne** Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für **England** in **London** bei **Aug. Siegle** 30 Lime Street E.C. und **Cowie & Co.** 19 Gresham Street E.C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **besondere Beilagen** erscheinen:
**Verdingungs-Anzeiger.**
**Hotels- und Bäder-Anzeiger.**
**Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.**
**Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen**
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

**Insertions-Gebühr:**
Die viergespaltene Zeile **50 Pf.**
Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: **Börsenkrone.**

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
**Annahme der Inserate: In der Expedition.**

Fernsprecher: **Amt I, Nr. 243.**

## Inhalts-Verzeichnis.

**Hauptblatt.**
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes, Abt. Fondsbörse.
Veränderungen in den Maklergruppen.
Ultimoregulierung, Prolongationssätze.
Börse.
Getreidemarkt.
Deutsch-Niederländischer Getreidekontrakt.
4 % Deutsche Reichsanleihe und Preussische Consols von 1908.
Londoner Geldmarkt.
Kohlenbedarf der Oesterreichischen Staatsbahnen.
Zentralausschuss der Reichsbank.
Statistik der deutschen Banken.
Oesterreichische Creditanstalt.
Süddeutsche Bodencreditbank in München.
Solinger Bank.
Ein- und Ausfuhr von Steinkohlen, Braunkohlen usw.
Hagener Vereinigung der Feinblechwalzwerke.
Fried. Krupp Aktiengesellschaft.
Berliner Hôtel-Gesellschaft.
Verkaufsvereinigung für Stickstoffdünger G. m. b. H.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.

Der Kaiser.
Zusammenkunft in Reval.

**I. Beilage.**
Kurszettel.

**II. Beilage.**
Merok, Kaiser.
Deutsches Kronprinzenpaar, Friedrichshafen.
Beschäftigung ausländischer Arbeiter in industriellen Betrieben.
Clemenceau.
Karlistisches Blatt in San Sebastian, „Der Mann, den wir brauchen".
Verfassung in der Türkei.
Stockholm, Fallières.
Kreuzer „Almaz" aufgelaufen.
Täbris, Geschützfeuer.
Honduras.
Perlen der Gräfin Wartensleben.

Budapester sogen. Animierbanken.
Oberschlesischer Kohlenmarkt.
Kohlenproduktion im Deutschen Reiche.
Lage des Siegerländer Eisenmarktes.
Englischer Eisen-, Stahl- und Metallmarkt.
Gewerkschaft „Glückauf", Sondershausen.
Kaliwerke Friedrichshall Aktiengesellschaft.

**III. Beilage.**
Walter Leistikow †.
Neues Königl. Operntheater.
Verein für Handlungskommis von 1858.
Automobil-Unglück, Aachen.
Tumultuarische Szenen in Schroda.
Sport.

Kohlen-, Kokes- und Brikettversand des Ruhrbezirks.
United States Steel Corp.
Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Essen.
Getreide-Einfuhr und -Ausfuhr des Deutschen Reiches.
Mailand, italienische Schiffahrtsgesellschaften.
Rumänisches Petroleum.
Seidenmärkte.
4½ % Anleihe von 1908 der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin.
Gladbacher Wollindustrie, Aktien-Gesellschaft, vorm. L. Josten.
New-York, Zuversicht über die fortschreitende Gesundung in den wirtschaftlichen Zuständen Amerikas.

## Berlin, den 27. Juli.

— **Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse).** Die aus festen Engagements für Rheinische Stahlwerke-Aktien herstammenden jungen Aktien gelangen am Ultimo d. M. zur Lieferung. Für jede vollgezahlte neue Aktie hat der Käufer dem Verkäufer 1504,34 ℳ zu vergüten. Diesem Betrage liegt folgende Berechnung zugrunde:

| | |
|---|---|
| Vollzahlung am 15. 7. 1908 . . . . | ℳ 1500 |
| Hierauf Zinsen vom 1. 7.—15. 7. (4% auf den Nominalbetrag) 15 Tage | „ 1,67 |
| | ℳ 1501,67 |
| Geldzinsen vom 15. 7.—31. 7. (4 % für 16 Tage) . . . . . | „ 2,67 |
| zus. | ℳ 1504,34 |

— **Veränderungen in den Maklergruppen** vom 1. August 1908 ab.

a) **Persönliche.**

Gruppe 37:
Max Franck — Paul Schuster
wird aufgelöst.

Paul Schuster bildet mit August Hensel } Gruppe 38 August Hensel. Paul Schuster.

Max Franck bildet mit Arnold Nolda } Gruppe 41: Max Franck. Arnold Nolda.

b. **Sachliche.**

Die aufgelöste Gruppe 37:
Max Franck. Paul Schuster
gibt ab:

Allgem. Boden-Akt.
Bayerische Celluloid
Hôtelbetriebsgesellschaft
Bremer Allgemeine Gas
Julius Pintsch Akt.-Ges.
Ungarische Zuckerindustrie
Norddeutsche Steingutfabrik
Reiss & Martin Akt.-Ges.
Segall Strumpfwaren
Bendix Holzbearbeitung
Berlin-Luckenwalder Wollw.
Kirchner & Co. Act.-Ges.
Bremer Wollkämmerei,
Dommitzscher Thonwerke,
G. Jaensch & Co.,
Gebr. Stollwerck Vorz.-Akt.
Chemnitzer Werkzeug Zimmermann
Höxter-Godelh. Cement Akt. u. V.-A.
Gebr. Krüger u. Co.
Breslauer Spritfabrik
Schlossfabrik Schulte
Thiederhall
Westdeutsche Jutespinnerei
} an Gruppe 27: Henry Hofstaedt—Rudolf Keil.
an Gruppe 28: Otto Kaufmann—Simon Neufeld.
an Gruppe 31: Philipp Alexander—Eugen Schmidt.
an Gruppe 32: Fedor Mohr—Franz Ruge.
an Gruppe 33: Wilhelm Blanck — Ernst Simon.
an Grrppe 34: Theodor Brandes—Fritz Kaiser.
an Gruppe 35: Felix Bamberger. Moritz Halberstaedter.

Neu-Westend München
Starke & Hoffmann
Wickinger Portlandcement
Rheinische Metallwaren Act. u. V.-A.
do. Möbelstoff
} an Gruppe 36: Ludwig Baumann. Sigmund Silz.
an Gruppe 38: August Hensel. Paul Schuster.

Lederfabrik Eyck & Strasser
Lingel Schuhfabrik
Lüneburger Wachsbleiche
Orenstein & Koppel
} an Gruppe 40: Alexander Jonas —Emil Meyer.

Maschinenfabrik Baum
Fritz Schulz junior
} an Gruppe 41: Max Franck. Arnold Nolda.

Breitenburger Portlandcement
Brunsbütteler Land u. Ziegelei
Düsseldorfer Röhrenindustrie
J. D. Riedel Act. u. V.-Actien
} an Gruppe 42: Louis Dittmann—Hermann Hammer.

— Bei der heute fortgesetzten **Ultimoregulierung** war Geld zu ca. 3⅛ % leicht zu haben und blieb zu diesem Satze angeboten. Im einzelnen wurden folgende **Prolongationssätze** gezahlt: Disc.-Comm. 0,075 Rep., Deutsche Bank 0,10 Rep., Dresdner Bank 0,0125 Dep., Handels-Anteile 0,0625 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,0875 Dep., Darmstädter Bank 0,025 Dep., Nationalbank 0,0375 Dep., A. Schaaffhausen'scher Bankverein 0,0125 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,1625 Rep., Franzosen 0,0625 Rep., Lombarden 0,2625 Dep., Gotthard 0,10 Rep., 4 % Italiener 0,125 Dep., 4 % Ungar. Kronen 0,1125 Dep., 80er Russ. Anleihe 0,1125 Dep., 4 % Russische Kons. 0,15 Dep., 1902er Russ. Anleihe 0,1125 Dep. 4 % Russ. Rente 0,15 Dep. Alles mit Courtage.

— Die **Börse** zeigte heute in ihrem ganzen Verlaufe eine freundliche Physiognomie, und wenn der Verkehr im allgemeinen auch keine grössere Ausdehnung erlangte, so fanden doch in einzelnen Papieren ansehnliche Umsätze statt. Der Grund der Tendenz-Besserung ist vornehmlich in der beruhigten Beurteilung der politischen Lage zu suchen, zu welcher die Wiedereinführung der Verfassung in der Türkei und das dadurch bewirkte Nachlassen der jungtürkischen Bewegung in Mazedonien Anlass gegeben hat. Auch die von verschiedenen Seiten bestätigte Nachricht, dass eine Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und König Eduard in Aussicht genommen ist, die verständige Rede des englischen Schatzkanzlers Lloyd George, welche die von anderen Seiten geschürte Hetze gegen Deutschland in treffender Weise abfertigt, trug zur Befestigung der Stimmung bei, so dass das Dementi der angeblich beabsichtigten Begegnung zwischen dem Fürsten Bülow und dem französischen Minister Pichon völlig unbeachtet blieb. Anregenden Einfluss übte auch die entschiedene Festigkeit, welche vorgestern am New-Yorker Effektenmarkt wieder zum Durchbruch gekommen; der Hinweis darauf, dass der Präsidentschafts-Kandidat Taft morgen eine Anti-Trust-Rede halten werde, vermochte die Zuversicht nicht zu erschüttern, dass die bereits bemerkbar gewordene Konjunkturbesserung in Amerika allseitig weitere Fortschritte machen werde. Unterstützt wurde diese Auffassung auch durch die aus den deutschen Montanbezirken vorliegenden neuesten Berichte. In dieser Beziehung sind die an anderer Stelle wiedergegebene Schilderung der Entwicklung des oberschles. Kohlengeschäftes, die Meldung, dass die Beschäftigung der Eisenwerke befriedigend sei und der Abruf dringend auftrete, besonders hervorzuheben. Angesichts dieser Nachrichten entschlossen sich die Baissiers, welche doch stärker engagiert zu sein scheinen, als man bisher angenommen hatte, zu Rückkäufen und diese setzten die Kurse um so mehr in steigende Bewegung, als der überaus flüssige Geldstand Effektenbesitzer in bezug auf Abgaben sehr zurückhaltend machte. Am lebhaftesten gestaltete sich das Geschäft auf dem Montanaktien-Markt, auf welchem sowohl Eisen- wie Kohlenwerte unter dem Einfluss starker Deckungskäufe prozentweise in die Höhe gingen. Namentlich gilt dies von Aktien des Bochumer Vereins für Gussstahlfabrikation, Aktien der Laurahütte, der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft, der Gesellschaft Phönix, der Gelsenkirchener und der Harpener Bergbau-Gesellschaft und des Duxer Kohlenvereins. Auch andere Industrieeffekten erfuhren meist Kursbesserungen. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt folgten die amerikanischen Papiere der vorgestrigen New-Yorker Bewegung. Canada Pacific-Aktien avancierten bis 164¾, schwächten sich schliesslich aber wieder etwas ab. Interesse bekundete sich auch für Prince Henri- und Italienische Meridionalbahn-Aktien; Franzosen und Lombarden hielten sich unverändert. Unter den Bankpapieren zeichneten sich Berliner Handels-Gesellschafts-Anteile durch lebhafte Umsätze zu steigenden Kursen aus. Von deutschen Fonds fanden 3 und 4 %ige regere Beachtung, während 3½ prozentige vernachlässigt blieben. Unter den ausländischen Staatspapieren begegneten russische, serbische und japanische Anleihen lebhafter Nachfrage, Türkenlose wurden 1½ Mark höher bezahlt. Auf dem **Geldmarkt** erhält sich die bisherige Abundanz unverändert, der Privatdiskont blieb 2⅝ %, täglich fälliges Geld war zu 2 %, Ultimogeld zu 3⅛ % reichlich zu haben. Die Seehandlung gab zu denselben Bedingungen wie vorgestern, Scheck London wurde zu 20,40¾, Scheck Paris zu 81,17, Auszahlung Petersburg zu ca. 214,30 gehandelt.

— Unter dem Eindrucke der matteren Schlussberichte des Liverpooler **Getreidemarkts** vom Sonnabend verkehrten auch die vorgestrige